

# Bei--tung

## des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Dienstag den 3. Juli.

### I n l a n d.

Berlin den 1. Juli. Se. Majestät der König haben dem Ober-Kommissarius Laudien zu Gumbinnen zum Landes-Deconomie- und Regierungsrath zu ernennen und die für denselben ausgefertigte Bestallung Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

Se. Königliche Hoheit der Prinz Karl ist nach Fürstenstein in Schlessien von hier abgereist.

Der General-Major und Inspekteur der 1sten Artillerie-Inspektion, von Dieß, ist von Stralsund hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 3ten Armee-Corps, von Thile II., ist nach Marienbad abgereist.

### A u s l a n d.

#### Rußland und Polen.

St. Petersburg den 23. Juni. Se. Majestät der Kaiser residiren seit dem Tage Ihrer Zurückkunft aus Stockholm fortdauernd in Peterhof. Der Theil der Kaiserlichen Familie, der hier zurückgeblieben war, hatte sich schon eine Woche früher aus Zarsoje-Selo dahin begeben. Nur wenige Tage haben Se. Majestät dem Aufenthalt in der unmittelbaren Nähe der Residenz, nämlich auf der Selagin-Insel, gewidmet. Höchst dieselben werden uns schon am nächsten Dienstage wieder verlassen und sich vorläufig nach Schlessien auf das Schloß Fürstenstein begeben, wo die Kaiserin in diesem Augenblicke verweilt. Von da werden sich, wie man ver-

nimmt, Se. Majestät der Kaiser unmittelbar in das Bad von Tepliz, Ihre Majestät die Kaiserin aber nach dem Bade Kreuth bei Tegernsee begeben. Die Großfürstinnen Maria und Olga werden ihren erhabenen Vater diesmal begleiten und der Kaiserin nach Kreuth folgen. Es heißt mit einiger Bestimmtheit, Se. Majestät der Kaiser werde auch Warschau diesmal auf einige Tage mit seiner höchsten Gegenwart beglücken.

Sämmtliche Regimenter des Garde-Corps haben sich im Laufe dieser Woche ins Lager von Krasnoje-Selo begeben, während dessen Dauer in den dortigen weiten Ebenen mehrere große Manöver statt haben werden.

#### F r a n k r e i c h.

Paris den 24. Juni. Der Prinz von Joinville wird im Laufe der nächsten Woche in Brest erwartet, wo die Behörden bereits Anstalten zu seinem festlichen Empfange treffen.

Die Pairs-Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die allgemeine Verathung über das Renten-Conversions-Gesetz geschlossen, und wird sich nun am Montage mit den einzelnen Artikeln dieses Gesetzes beschäftigen.

Das Journal du Commerce sagt: „Man spricht von neuen Hausfuchungen, die in Folge des Laityschen Prozesses stattgefunden hätten. Unter Anderem soll die Wohnung der Madame Gordon, die sich seit kurzer Zeit wieder in Paris befindet, von der Polizei durchsucht worden seyn. Eine ähnliche Maßregel hätte bei dem 80jährigen Marquis von Beauharnais stattgefunden. Herr v. Chateaubriand, von dem Herr Laity in seinen Broschüren ein Schreiben publizirt, ist, wie man vernimmt,

aufgefordert worden, vor dem Präsidenten des Pairshofes zu erscheinen.“

Den hiesigen Blättern zufolge, befindet sich in der Broschüre des Herrn Laity ein Schreiben des Herrn von Chateaubriand, welches derselbe am 7. Sept. 1832 aus Luzern an den Prinzen Ludwig Bonaparte gerichtet haben soll: „Ich habe die kleine Broschüre, welche Sie die Güte gehabt haben, mir anzubringen, aufmerksam gelesen. Ich habe Ihrem Wunsche gemäß einige Betrachtungen, die aus dem Ihrigen entsprungen sind, und die ich Ihrer Beurtheilung schon anheim gestellt hatte, schriftlich aufgesetzt. Sie wissen Prinz, daß mein junger König in Schottland ist; daß es, so lange er lebt, keinen anderen König von Frankreich für mich geben kann. Aber wenn Gott in seinen unerforschlichen Rathschlägen auch das Geschlecht des heiligen Ludwig aufhören lassen sollte; wenn unser Vaterland auf eine Wahl zurückkäme, die es nicht sanctionirt hat, und wenn seine Sitten die Errichtung einer Republik unmöglich machten, dann, Prinz, würde es keinen Namen geben, der dem Rufe Frankreichs besser entspräche, als der Ihrige. Ich bin &c. (gez.) Chateaubriand.“

Es soll in Folge der Broschüre des Herrn Laity neuerdings eine diplomatische Note nach der Schweiz gesandt worden seyn, um die Ausweisung des Prinzen Ludwig Bonaparte zu verlangen.

Im Journal du Havre liest man: „Bei der Abfahrt des Schiffes „La ville de Lyon“, welches New-York am 26. v. M. verließ, war das Gerücht von dem Tode des Generals Injac verbreitet. Dieser General übte nächst dem Präsidenten Boyer den größten Einfluß auf die Angelegenheiten der Haytischen Regierung aus, und er würde wahrscheinlich früher oder später die politische Erbschaft des Oberhauptes der Republik angetreten haben. Ein Schreiben aus Port-au-Prince vom 5. Mai bestätigt dieses unglückliche Ereigniß in folgenden Ausdrücken: „Der General Injac ist in seinem in der Nähe der Stadt liegenden Hause ermordet worden. Der Mörder gelangte um 2 Uhr in der Nacht unter dem Vorgeben zu ihm, daß er persönlich eine sehr dringende Depesche zu übergeben habe. Während der General lag, legte der Mörder sein Pistol auf die Schulter eines jungen Mannes, der das Licht hielt, und feuerte es sogleich ab. Die Kugel drang unterhalb der Kinnlade ein. Dieses Attentat, welches man anfänglich für die Folge einer Privat-Rache hielt, scheint jetzt, durch politische Beweggründe veranlaßt worden zu seyn. Nähere Details sind bis diesen Augenblick noch nicht bekannt. (Anderen Nachrichten zufolge soll der General noch am Leben seyn).“

Horace Bernet befindet sich seit gestern wieder in Paris.

Ein vorgestern Abend über Paris gezogenes

schweres Gewitter hat wieder an drei verschiedenen Orten eingeschlagen. Einer Frau, die in ihrem Zimmer mit weiblicher Handarbeit beschäftigt war, fengte der Blitz die Haare vom Kopf, ohne sie jedoch anderweitig zu beschädigen. Sie ist aber heute in Folge des Schreckes gestorben.

Großbritannien und Irland.

London den 22. Juni. Die verwitwete Königin will im Herbst eine Reise nach Malta machen, und acht Monate dort verweilen. Man hatte ihr auch Madeira vorgeschlagen, aber sie gab der Insel Malta den Vorzug, um ihre Appanage nicht außerhalb des Britischen Reiches zu verzehren.

Der Marschall Soult war bei seiner Landung in England durch die Seekrankheit so angegriffen, daß ihn zwei seiner Begleiter unterstützen mußten. Es war eine große Menschenmenge am Ufer versammelt, als der Marschall im Dover landete, und er ließ durch seinen Sohn für den freundlichen Empfang danken, der ihm zu Theil geworden, und durch den er sich um so mehr geschmeichelt fühlte, da der Herzog von Wellington Kommandant von Dover ist.

— Den 23. Juni. Gestern Nachmittag ist auch der Herzog von Nemours hier eingetroffen, und hat kurz nach seiner Ankunft, von dem Grafen Sebastiani begleitet, eine Audienz bei Ihrer Maj. der Königin gehabt.

Der Lord-Mayor und seine Gemahlin gaben gestern in der Aegyptischen Halle ein glänzendes Fest zur Vorfeier der Krönung, welches auch der Herzog, die Herzogin und der Prinz Georg von Cambridge mit ihrer Gegenwart beehrten.

Das Parlament wird sich, auf den Antrag der Minister, gleich am Tage nach der Krönung wieder versammeln.

Die Irländische Armenbill ist nun im Oberhause den Ausschuß passirt, und am Montage wird der Bericht darüber abgestattet werden.

Der Dubliner Korrespondent der Times behauptet, es sei Herrn O'Connell die Wahl gelassen worden zwischen dem Amte des Oerrichters am Schatz-Kammergericht und des Master of the Rolls oder Archiv-Direktors am Kanzleihofo von Irland; er habe aber beide Stellen ausgeschlagen.

Am letzten Sonntage wurde auf der Haide bei Maryborough wieder eine große Volksversammlung gehalten, um gegen den Zehnten zu agitiren.

Die Thatsachen, welche sich aus der Wegnahme des „Biren“ im Unterhause vorgestern Abend herausstellten, scheinen den Times die schlagendste Beurtheilung der Politik und des amtlichen Benehmens Lord Palmerstons. Man ersieht daraus, meint dieses Blatt, daß der Minister sich der Herren Urquhardt und Bell nur bedient habe, um mit ihnen zu experimentiren, wie mit ein Paar Mäusen in einer Luftpumpe; durch sie habe er der Russischen Regierung im Schwarzen Meere an den Puls

fühlen wollen, und diesem Experiment habe er einen Britischen Kaufmann aufgeopfert, der leichtgläubig genug gewesen, auf ihn zu rechnen.

Die gestrige Hof-Zeitung enthält eine offizielle Anzeige von der Französischen Blokade des Hafens von Buenos-Ayres.

Lord Ashburton überreichte gestern im Oberhause eine Bittschrift von Liverpooler Kaufleuten, die über den Verlust klagen, den der Britische Handel durch die Blokade der Häfen von Meriko und Buenos-Ayres erleide, weshalb sie die Britische Regierung auffordern, in diesen beiden Fällen thätig einzuschreiten und die Interessen Englands, der Französischen Regierung gegenüber, zu beschützen. Lord Melbourne versicherte, daß diese Angelegenheit, als eine höchst wichtige, der Aufmerksamkeit der Regierung nicht entgangen sei.

### Schweden und Norwegen.

Stockholm den 22. Juni. Gestern Abend war großes Souper bei Ihren Majestäten. Der Großfürst-Thronfolger nahm bei dieser Gelegenheit von dem Könige und der Königin, so wie von den übrigen Mitgliedern der königlichen Familie Abschied. Der König folgte indessen dem Großfürsten auf dessen Zimmer, um hier nochmals und ungestört Abschied zu nehmen. Heute um 10 Uhr Vormittags reiste Se. Kaiserl. Hoheit mit unserem Kronprinzen nach dem Lustschlosse Tullgarn ab, wohin sich auch die Kronprinzessin begeben hat. Von dort werden die beiden Prinzen ihre Reise nach Norrköping und Berg weiter fortsetzen, wo morgen die beiden Leib-Grenadier-Regimenter in Parade aufgestellt seyn werden. Mittags werden Dieselben in Notala und Nachts in Carlsborg seyn. Am 24. wird die Reise bis Trollhätta und am 25. bis Gothenburg fortgesetzt. Der General-Lieutenant Graf Axel Mörner und die übrigen Offiziere und Hof-Beamten, die dem Großfürsten zur persönlichen Dienstleistung beigegeben waren, haben denselben auch auf der Reise begleitet.

Die in den letzten Tagen von der ultraliberalen Presse geführte Sprache hat leider ihre bedauerlichen Wirkungen nicht verfehlt. Vorgestern Abend versammelte sich ein ansehnlicher Volkshaufe vor dem Stadthause, wo Herr von Krusenstolpe sich in Verwahrsam befindet, und verlangte mit lautem Geschrei dessen Freiegebung. Da diesem Verlangen natürlich keine Folge geleistet wurde, so vertheilte sich der Pöbel, unter welchem man jedoch einige der gebildeteren Klasse angehörnde Individuen bemerkte, in mehrere Haufen, wovon der eine nach der Wohnung des Hofkanzlers, der andere nach dem Hause des Justizkanzlers zog, gegen welchen Letzteren besonders drohende Ausserungen gefallen seyn sollen und bei welchem sämmtliche Scheiben eingeworfen wurden; beide hohe Beamte waren übrigens nicht

persönlich anwesend. Von welchen Gesinnungen der rohe Haufe beseelt war, beweiset der Umstand, daß Einige daran erinnerten, es sei dieses der Festsentag (an welchem vor 28 Jahren Graf Fersen ermordet wurde), während Andere sogar unserem trefflichen Verzelius ein Vereat brachten! Etliche hundert Mann Truppen besetzten alsbald die bedrohten Punkte, an denen übrigens keine weitere Gewaltthätigkeiten vorkamen; auch reichte das persönliche Erscheinen des allgeliebten Kronprinzen und des Oberstatthalters, Baron von Sprengporten, hin, um die Massen zum Auseinandergehen zu bewegen. Einige Ruhestörer sind verhaftet, aber gleich wieder freigegeben worden. Niemand ist, so viel wir wissen, zu Schaden gekommen.

N. S. Gestern früh, bei Abgang dieses Schreibens, ist eine ansehnliche Truppen-Abtheilung auf den Weinen, wie es heißt, um den Hrn. v. Crusenstolpe bei seiner Abführung nach der Festung Waxholm zu eskortiren und die öffentliche Ruhe, die ins dessen hoffentlich nicht wieder gestört werden wird, aufrecht zu erhalten.

### Belgien.

Brüssel den 24. Juni. Der Commerce Belge behauptet folgende Mittheilung von einem gewöhnlich sehr gut unterrichteten Manne erhalten zu haben: „Die Verwickelung unserer auswärtigen Angelegenheiten“, lautet dieselbe, „scheint eine Veränderung des Ministeriums nothwendig zu machen. In den letzten Tagen waren mehrere bedeutende Personen zum Könige berufen worden. Durch einen Zwischenfall scheint die Ausführung dieses Planes etwas verzögert zu werden.“

Die Zahl der Reisenden auf den Belgischen Eisenbahnen in den ersten zehn Tagen des Juni, in denen die Frequenz bis jetzt aufs Höchste gestiegen ist, beträgt 85,062, welche eine Einnahme von 110,541 Fr. bewirkten. Von den einzelnen Bureaus ist dabei Brüssel mit 21,169 Reisenden, Mecheln mit 11,526, Antwerpen mit 11,526, Gent mit 6926, Löwen mit 6915 und Lüttich mit 5725 betheilig.

Lüttich den 23. Juni. In der Steinkohlengrube Espérance zu Seraing fand gestern eine schreckliche Katastrophe statt; durch eine Entzündung des Gases wurden 50 bis 55 Arbeiter getödtet. Dieses unglückliche Ereigniß trug sich am Abende zu, als eben die nächtlichen Arbeiten beginnen sollten. Noch waren nicht alle Arbeiter in die Gruben hinabgestiegen, als der Steiger einen Dampf und Rauch aus dem Schacht hervorquellen sah; aus diesen Anzeichen schloß er sogleich, daß in Folge einer Gas-Entzündung ein Unglück geschehen sei. Seine Abndungen waren nur zu gegründet; außer den Getödteten wird die Zahl der Verwundeten noch auf elf geschätzt. Die eigentliche Veranlassung dieses Unglücksfalls kennt man bis jetzt noch nicht; wahrscheinlich aber

ist die Entzündung durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiters entstanden.

In einer späteren Nachricht aus Seraing heißt es: Neunundneunzig Arbeiter waren im Augenblick der Explosion in die Grube hinabgestiegen; 56 wurden todt, 7 mehr oder minder schwer verwundet heraufgezogen. Dieß war der Zustand der Dinge diesen Nachmittag um 1 Uhr; die Nachsichungen wurden mit der größten Thätigkeit fortgesetzt. Einer der unversehrt herausgezogenen Arbeiter hatte den Muth, von neuem in den Schacht hinabzusteigen, um seinen Gefährten Beistand zu leisten; er und der Arbeitermeister haben deren sieben oder acht herausgeholt. Der Arbeitermeister hat viel Kaltblütigkeit und Muth gezeigt; er hat die größten Dienste geleistet. Drei Brigaden Gensdarmen sind an Ort und Stelle angekommen.

#### Deutschland.

Hannover den 21. Juni. (Hamb. Corr.) Vorgestern Abend waren die Gilden-Vorsteher der hiesigen Stadt versammelt, um, als Vertreter ihrer Gilden, die Art und Weise einer dem Magistrat zu überreichenden Adresse zu berathen, in welcher sie demselben ihren Dank abstatten und die Gleichmäßigkeit ihrer Gesinnungen zu erkennen geben wollen. Eine zweite Versammlung im Beiseyn der Vorsteher der freien Gewerbe wird am nächsten Sonntage stattfinden, und wird in derselben zugleich beschloffen werden, ob die gesammte Bürgerschaft oder nur eine Deputation derselben, der sich indessen ein Jeder freiwillig anzuschließen das Recht haben würde, dem versammelten Magistrat die Adresse überreichen soll. Der nächste Montag ist dazu bestimmt, den Beschluß in Ausführung zu bringen.

— Den 25. Juni. Heute ist in der zweiten Kammer der bekannte Conradische Antrag mit folgender vom Syndicus Lang herrührender Verbesserung bei namentlicher Abstimmung ein für allemal angenommen: „Stände wollen die Verfassung, welche ihnen von Sr. Majestät vorgelegt ist, berathen, sie müssen indessen der Ansicht seyn, daß dadurch diejenige Verfassung, welche vor dem Antritt der Regierung Sr. Majestät rechtmäßig bestanden, nicht anders befriedigend aufgehoben oder abgeändert werden könne, als wenn die nach dem Staats-Grundgesetze begründete, (mit den Anträgen der Stände zu dem neuen Verfassungs-Entwürfe übereinstimmende) Repräsentation, so wie die Provinzialstände dazu ihre Zustimmung ertheilen.

Der vom Syndicus Lang zu dem bekannten Conradischen Antrage gestellte Verbesserungs-Antrag ist heute in zweiter Kammer nach fünfständiger äußerst lebhafter Debatte, mit einer Majorität von zehn Stimmen, angenommen. Der Präsident entwickelte vor dem Schlusse der Diskussion seine frühere Ansicht, daß der Haupt-Antrag und der Ver-

besserungs-Antrag des Syndicus Lang gar nicht zur Abstimmung gebracht werden dürften, worin der R. Kommissarius ihn unterstützte, und verließ mit diesem das Haus, so daß die Abstimmung unter dem Präsidio des Dr. Lang als Vice-Präsidenten stattfand.

Der Hauptmann Böse aus Bederkesa, welchen das Cabinet als Deputirten zur zweiten Kammer nicht hatte zulassen wollen, weil er innerhalb seines Wahl-Distrikts kein Grundeigenthum besäße, war nach stattgehabter Konferenz beider Kammern für zulässig angenommen.

Frankfurt a. M. den 24. Juni. Ueber den Standpunkt der Luxemburger Frage vernimmt man jetzt nichts Näheres; man zweifelt aber nicht daran, daß er seither im Wesentlichen in Nichts verändert worden sei und mithin Deutschland einen Theil von Luxemburg nicht hingeben werde, ohne sicher und hinlänglich entschädigt zu seyn. Wie wenig indessen selbst höher stehende Personen in Belgien die Luxemburgische Frage vom richtigen und historischen Standpunkt aus aufzufassen vermögen, beweist das Sendschreiben des Grafen Felix v. Mérode, der doch Belgischer Staats-Minister ist. In Deutschland dürfte man übrigens den im Interesse Belgiens geschriebenen Broschüren, die in der neuesten Zeit in Brüssel aufgetaucht sind, um so weniger Aufmerksamkeit schenken, als man einestheils die darin besprochenen Verhältnisse besser zu würdigen weiß und andernteils von vornherein annehmen darf, daß den meisten dieser Brüsseler Broschüren eine ungemessene Parteilichkeit zum Grunde liegt. Dabei affectiren manche Belgier einen lächerlichen Haß gegen die Deutschen, der sich kaum anders erklären läßt, als weil sie die Holländer als ein uns stammverwandtes Volk betrachten.

Wie man aus Wiesbaden meldet, so begiebt sich der Herzog von Nassau mit dem Erbprinzen und dem Prinzen Moritz, seinen Söhnen, nach London, um den Krönungs-Festlichkeiten beizuwohnen. Die beiden jungen Prinzen werden im Spätsommer, zur Vollendung ihrer Studien, nach Wien zurückkehren.

— Den 25. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen, Sohn Sr. Majestät des Königs, ist heute hier eingetroffen und im Hotel de Russie abgestiegen. Se. Königl. Hoheit werden, wie man vernimmt, einige Tage hier verweilen.

München den 23. Juni. In der Münchener politischen Zeitung liest man: „Sicherem Vernehmen nach, werden Se. Majestät der Kaiser von Rußland sich unmittelbar von St. Petersburg hierher begeben.“

Leipzig den 26. Juni. Unsere Eisenbahn, wie deren Actien, scheinen neues Leben zu gewinnen. Letztere sind auf 95½ pCt. gestiegen, freilich noch

unter Pari, aber doch in Kurzem etwas höher, als sie seit Monaten gestanden haben; an den letzten vier Fahrtagen, den 18., 19., 23. und 24. Juni, sind in 34 Fahrten 4051 Personen durch den Dampfwagen befördert worden, und nach einer ungefähren Berechnung wird die volle Einzahlung von 45,000 Stück Aktien zu 100 Rthlr. auch die Kosten des zweiten Geleises auf der Bahn bestreiten, was freilich für die Rentabilität des Unternehmens von nicht geringem Einflusse ist.

### D e s t e r r e i c h.

Die Beiträge, welche sowohl von den Bewohnern Wiens, als von der Provinz Nieder-Oesterreich den verunglückten Bewohnern Ungarns zugekommen sind, betragen 153,720 Fl. 20 Kr., wovon auf Wien allein 124,190 Fl. 5 Kr. kommen.

Aus Preßburg treffen jetzt beinahe täglich 50 — 60 Passagiere auf der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn über Bagram, wohin sie auf Eilwagen gebracht werden und so in 4½ Stunden eine Luftfahrt nach Wien machen, hier ein. Diese neue Verbindung dürfte der Dampfschiffahrts-Verbindung nach Preßburg einigen Eintrag thun.

### I t a l i e n.

Mailand den 18. Juni. In unserer vollreichen, schönen und reichen Stadt herrscht eine ungewöhnliche Bewegung. Was wir von der Pracht der bevorstehenden Krönung aus Wien erfahren, was sich bei uns selbst aus den Voranstalten entnehmen läßt, vermag wohl eine lebhaftere Phantasie zu beschäftigen und dürfte hinter ihren Erwartungen nicht zurückbleiben. Der Kaiser wird in allem Glanze der Cäsauren unter uns erscheinen. Man hat in den Kostümen und Ausschmückungen die Spanische Form gewählt, damit das Imposante noch mehr hervortrete. Aus dem Kaiserl. Gestüten der Monarchie sind, neben dem berühmten Hofstalle in Wien, die edelsten Pferde hierzu auserlesen worden. Der Staatwagen Ihrer Majestäten wird von 6 milchweißen Schimmeln gezogen, wobei allein die Stilkerei des Geschirrs, Gold auf rothem Sammet, an 20,000 Fl. zu stehen kommt. Voraus schreiten prächtige Handpferde mit Schwabracken aus Silberstoff mit Goldstickerei und von Dienern in goldreichen Livreen mit Alonge-Perrücken und Spanischen Barets geführt. Bis auf die Hofdamen erscheint alle Begleitung Ihrer Majestäten zu Pferde. Dem feierlichen Einzuge wird eine allgemeine Beleuchtung folgen; hierauf Fahrt auf dem Corso und Theater paré in der Scala. Vor der eigentlichen Krönung findet am 3. September die Huldigung statt. Der Hofball wird 4000 Geladene umfassen, wozu nebst dem kostbaren Tafelgeräthe ein Bronze-Aussatz aus Paris für 50,000 Fr. bestellt worden ist.

### S c h w e i z.

Basel den 23. Juni. Die Angelegenheiten des Kantons Schwyz verwirren sich durch das Benehmen des Vororts immer mehr. Derselbe ließ durch seine Kommissarien der Regierung von Schwyz

ein Ultimatum stellen, auf welches sie bis zum 20. Juni 9 Uhr Abends erklären sollte: daß sie ihre Milizen entlassen, denselben die Waffen abnehmen und auf künftigen Sonntag keine Bezirkslandgemeinde halten wolle, sonst würde der Kanton militärisch besetzt. Unterdessen stehen die Klauenmänner unangefochten in Waffen, besetzen das Kloster Einsiedeln und üben Muthwillen und Frevel an Andersdenkenden. Die Regierung von Schwyz konnte auf die unbefugte Aufforderung des Vororts nicht anders als ablehnend antworten. Hierauf mochte der Vorort aus den Kanton Bern, Argau, Thurgau und Zug 5 Bataillone, Artillerie, Schwarzschißen und Kavallerie auf. Der eidgenössische Kriegsrath ist einberufen, 1 Bataillon aus dem Kanton Luzern, 2 Bataillone von Zürich, 1 Bataillon von St. Gallen und eine Kompagnie Schwarzschißen unter das Kommando des Obersten Zimmerlin gestellt, um in Schwyz einzurücken. Die Regierung von Schwyz dagegen ließ durch Expressen in der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. dem Vorort erklären, die geflüchteten Klauenmänner seien in Schwyz sicher, der Vorort solle doch keine Truppen einrücken lassen, übrigens habe sie die Kantone Zürich, Uri, Unterwalden und Zug zu getreuem Aufsehen gemahnt. Durch ein Schreiben vom 20. Juni verwendete sich Uri für die Regierung von Schwyz, um Verschonung mit eidgenössischen Truppen, und verband damit die Erklärung, wenn die Regierung von Schwyz mahnen würde, derselben beistehen zu wollen.

### Vermischte Nachrichten.

Nach Ausweis der Listen des Polizei-Fremden-Bureau's sind im Monat Juni 1773 Fremde in Posen eingetroffen.

Der goldene Apfel, auf den der Großfürst Thronfolger von Rußland geschrieben: der Schönsten, ist der Prinzessin Maria von Württemberg zuerkannt worden. Er fand in ihr das Ideal seines Herzens und die glückliche Prinzessin ist als Braut in ihre Heimath zurückgekehrt. Noch in diesem Sommer gedenkt er sie in Stuttgart zu besuchen. Die günstige Leserin weiß nun schon, auf welchen Flügeln er seine große Reise zurücklegen muß, um nicht zu spät zu kommen.

Zur Krönungsfreude in London haben sich zwei Gäste eingestellt, die nicht willkommen seyn werden. Der eine Gast ist ein bössartiges Fieber, das dermaßen um sich greift, daß schon jetzt die Spitäler der Hauptstadt nicht mehr zureichen, die vielen Kranken unterzubringen. Der andere ist eben so vielköpfig; es sind Gauner und Taschendiebe, die in Schaaren aus Frankreich und Italien herbeiströmen, um ihr Glück zu versuchen. Die Polizei wird darum Tag und Nacht ihre Argusaugen offen behalten müssen, um wenigstens dem letzten Uebel zu wehren.

## B e k a n n t m a c h u n g

### der General-Landschafts-Direction in Posen.

Bei der heute stattgefundenen Verloosung der in Termino Weihnachten c. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über **107,000** Thlr. sind mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

| No.                       | Nummer des Pfandbriefs |       | G u t.               | K r e i s.    | No. | Nummer des Pfandbriefs |       | G u t.                | K r e i s.   |
|---------------------------|------------------------|-------|----------------------|---------------|-----|------------------------|-------|-----------------------|--------------|
|                           | lau- fende             | Amort |                      |               |     | lau- fende             | Amort |                       |              |
| <b>A. über 1000 Thlr.</b> |                        |       |                      |               |     |                        |       |                       |              |
| 1                         | 12014                  |       | Bielewo              | Kosten        | 43  | 22625                  |       | Kierzno               | Dstrzeszow   |
| 2                         | 31855                  |       | Bolechowo            | Posen         |     |                        |       |                       | (Schildberg) |
| 3                         | 11429                  |       | Bedzieszyn           | Udelnau       | 44  | 32792                  |       | Kopanica              | Bomst        |
| 4                         | 5845                   |       | Bobrowniki C.        | Dstrzeszow    | 45  | 63530                  |       | Knyshyn               | Posen        |
|                           |                        |       |                      | (Schildberg.) | 46  | 24262                  |       | Koscieczyn (Kuschten) | Meseritz     |
| 5                         | 35899                  |       | Babin                | Wreschen      | 47  | 41024                  |       | Ludomy                | Dbornik      |
| 6                         | 31532                  |       | Brudzewo             | dto.          | 48  | 105204                 |       | Lwówek (Neustadt)     | Buk          |
| 7                         | 41533                  |       | dto.                 | dto.          | 49  | 15737                  |       | Linowicz              | Mogilno      |
| 8                         | 15945                  |       | Baborowo             | Dbornik       | 50  | 23694                  |       | Lechlin               | Wagrowicz    |
| 9                         | 32131                  |       | Babin                | Schroda       | 51  | 1387                   |       | Lewitz (Lewice)       | Meseritz     |
| 10                        | 11428                  |       | Baszowo              | Krotoszyn     | 52  | 13854                  |       | Labiszynek            | Gnesen       |
| 11                        | 74315                  |       | Czerniejewo          | Gnesen        | 53  | 6886                   |       | Mierzewo              | dto.         |
| 12                        | 4521                   |       | Chobienice           | Bomst         | 54  | 36514                  |       | Myslniew              | Dstrzeszow   |
| 13                        | 135542                 |       | Chraplewo            | Buk           |     |                        |       |                       | (Schildberg) |
| 14                        | 32656                  |       | Chlewo               | Dstrzeszow    | 55  | 41654                  |       | Mikošlaw              | Wreschen     |
|                           |                        |       |                      | (Schildberg.) | 56  | 91659                  |       | dto.                  | dto.         |
| 15                        | 22142                  |       | Dlusko (Lauſke)      | Birnbaum      | 57  | 31700                  |       | Niemczyn              | Wagrowicz    |
| 16                        | 45686                  |       | Dabrowka             | Posen         | 58  | 2967                   |       | Oſowicz               | Mogilno      |
| 17                        | 35770                  |       | Dziemiarſki          | Gnesen        | 59  | 15427                  |       | Olszowo B.            | Dstrzeszow   |
| 18                        | 25090                  |       | Dabrowo              | Wagrowicz     |     |                        |       |                       | (Schildberg) |
| 19                        | 387                    |       | Droszewo             | Pleschen      | 60  | 13963                  |       | Parško                | Kosten       |
| 20                        | 488                    |       | dto.                 | dto.          | 61  | 2704                   |       | Pinne                 | Samter       |
| 21                        | 22615                  |       | Gogolewo             | Schrimm       | 62  | 16735                  |       | Przytocznica          | Dstrzeszow   |
| 22                        | 24788                  |       | Gorazdowo            | Wreschen      |     |                        |       |                       | (Schildberg) |
| 23                        | 93895                  |       | Golenia              | Pleschen      | 63  | 36027                  |       | Przeclaw              | Dbornik      |
| 24                        | 15666                  |       | Graboszewo kościelne | Wreschen      | 64  | 224                    |       | Przybinia             | Fraustadt    |
| 25                        | 35668                  |       | dto.                 | dto.          | 65  | 83400                  |       | Pakošlaw              | Buk          |
| 26                        | 4317                   |       | Grudzielec           | Pleschen      | 66  | 13719                  |       | Piotrkowice           | Wagrowicz    |
| 27                        | 35491                  |       | Hęboſie              | Schroda       | 67  | 23678                  |       | Pomarzany kośc.       | Gnesen       |
| 28                        | 496                    |       | Galowo               | Samter        | 68  | 15318                  |       | Pieruszzyce           | Pleschen     |
| 29                        | 51610                  |       | Gluchowo             | Kosten        | 69  | 51443                  |       | Raszkowo              | Udelnau      |
| 30                        | 12663                  |       | Goray                | Birnbaum      | 70  | 72835                  |       | Roznowo               | Dbornik      |
| 31                        | 26386                  |       | Galzki               | Pleschen      | 71  | 134550                 |       | Radlin                | Pleschen     |
| 32                        | 55682                  |       | Gonice               | Wreschen      | 72  | 11850                  |       | Raboszewo             | Posen        |
| 33                        | 21077                  |       | Golembut             | Kosten        | 73  | 22231                  |       | Rudki                 | Samter       |
| 34                        | 44                     |       | Gronowko             | dto.          | 74  | 11492                  |       | Rogaszzyce            | Dstrzeszow   |
| 35                        | 24813                  |       | Gomarzewo            | Schroda       |     |                        |       |                       | (Schildberg) |
| 36                        | 54111                  |       | Jutrosin             | Kröben        | 75  | 21493                  |       | dto.                  | dto.         |
| 37                        | 11357                  |       | Jankowo              | Gnesen        | 76  | 44289                  |       | Stempuchowo           | Wagrowicz    |
| 38                        | 8607                   |       | Konary               | Kröben        | 77  | 12268                  |       | Sulencin              | Schroda      |
| 39                        | 11610                  |       | dto.                 | dto.          | 78  | 52984                  |       | Szymanowo             | Schrimm      |
| 40                        | 203120                 |       | Kurnik               | Schrimm       | 79  | 21290                  |       | Ślupia                | Schroda      |
| 41                        | 233123                 |       | dto.                 | dto.          | 80  | 61011                  |       | Sędzino               | Samter       |
| 42                        | 92881                  |       | Konarzewo            | Posen         | 81  | 26642                  |       | Ślawoszewo            | Pleschen     |

| No. | Nummer des Pfandbriefs |        | Gut.          | Kreis.                    | No. | Nummer des Pfandbriefs |        | Gut.                | Kreis.    |
|-----|------------------------|--------|---------------|---------------------------|-----|------------------------|--------|---------------------|-----------|
|     | lau- fende             | Amort. |               |                           |     | lau- fende             | Amort. |                     |           |
| 82  | 16791                  |        | Strzegowo     | Wolnau                    | 91  | 35017                  |        | dto.                | dto.      |
| 83  | 42203                  |        | Trzcinnica    | Strzeszow<br>(Schildberg) | 92  | 23934                  |        | Wyciązkowo          | Fraustadt |
|     |                        |        |               | Kröben                    | 93  | 11512                  |        | Wilkonice           | Kröben    |
| 84  | 1828                   |        | Larchalin     | Pleschen                  | 94  | 44643                  |        | Zimnawoda           | Pleschen  |
| 85  | 22754                  |        | Wieczyn       | Posen                     | 95  | 12914                  |        | Zberki              | Breschen  |
| 86  | 35247                  |        | Wieżowice     | Schroda                   | 96  | 31260                  |        | Zalesie             | Kröben    |
| 87  | 35005                  |        | Winnagóra     | dto.                      | 97  | 24835                  |        | Zółkowo             | dto.      |
| 88  | 3225                   |        | Wydzierzewice | Gnesen                    | 98  | 13001                  |        | Zurawia             | Schubin   |
| 89  | 13791                  |        | Wolaniki      | Bomst                     | 99  | 12180                  |        | Zielencino          | Kosten    |
| 90  | 15015                  |        | Wroniawy      |                           | 100 | 86128                  |        | Zbaszyn (Wentschen) | Meseritz  |

**B. über 500 Thlr.**

|   |        |  |             |            |    |        |  |                                 |            |
|---|--------|--|-------------|------------|----|--------|--|---------------------------------|------------|
| 1 | 73093  |  | Zielawy     | Wagrowiec  | 7  | 195013 |  | Lewitz (Lewice)                 | Meseritz   |
| 2 | 412850 |  | Borzeciczki | Krotoschin | 8  | 348    |  | Nowemiaszt (Neu-<br>stadt a/W.) | Pleschen   |
| 3 | 65732  |  | Dobramyśl   | Fraustadt  |    |        |  |                                 |            |
| 4 | 9248   |  | Dupin       | Kröben     | 9  | 144045 |  | Wrotkowo                        | Krotoschin |
| 5 | 1139   |  | Gorzuchowo  | Gnesen     | 10 | 22158  |  | Breschen                        | Breschen   |
| 6 | 3928   |  | Kokojski    | Kröben     |    |        |  |                                 |            |

**C. über 250 Thlr.**

|   |        |  |          |          |   |        |  |            |         |
|---|--------|--|----------|----------|---|--------|--|------------|---------|
| 1 | 322759 |  | Kolno    | Birnbaum | 3 | 232313 |  | Szymankowo | Obornik |
| 2 | 111404 |  | Piotrowo | Schrimm  | 4 | 532603 |  | Smolice    | Kröben  |

**D. über 100 Thlr.**

|   |       |  |            |           |   |        |  |           |        |
|---|-------|--|------------|-----------|---|--------|--|-----------|--------|
| 1 | 54729 |  | Golenczewo | Posen     | 4 | 432157 |  | Wierzonka | Posen  |
| 2 | 77520 |  | Pawlowek   | Wagrowiec | 5 | 57995  |  | Witkowo   | Gnesen |
| 3 | 13574 |  | Sanniki    | Schroda   |   |        |  |           |        |

**E. über 50 Thlr.**

|   |        |  |            |         |   |        |  |                |          |
|---|--------|--|------------|---------|---|--------|--|----------------|----------|
| 1 | 123722 |  | Woszków    | Kosten  | 4 | 25618  |  | Krzyżanowo     | dto.     |
| 2 | 25999  |  | Cielmno    | Samter  | 5 | 204455 |  | Lubowice Klein | Gnesen   |
| 3 | 241528 |  | Grabianowo | Schrimm | 6 | 57634  |  | Marzewo        | Pleschen |

**F. über 25 Thlr.**

|   |         |  |              |          |   |         |  |           |         |
|---|---------|--|--------------|----------|---|---------|--|-----------|---------|
| 1 | 441590  |  | Urkuzewo     | Gnesen   | 5 | 2271    |  | Konarskie | Schrimm |
| 2 | 1312338 |  | Gronowo      | Kosten   | 6 | 532608  |  | Mszyczyn  | dto.    |
| 3 | 504239  |  | Grodziszczko | Samter   | 7 | 1161882 |  | Raszkowo  | Wolnau  |
| 4 | 572059  |  | Grabowo      | Breschen | 8 | 225537  |  | Wolaniki  | Gnesen  |

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, forden wir die Inhaber obiger Pfandbriefe hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sämtlichen Coupons, von Weihnachten c. ab, in termino den 4. Januar 1839, an unsere Kasse abzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütung des Aufgeldes, nach dem Geldkurse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe der gegenwärtigen Kündigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termin nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315. der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdes fällig gewordenen und realisirten Zins-Coupons, von dem Kapitale in Abzug gebracht werden wird.

Posen den 28sten Juni 1838.

General-Landschafts-Direktion.

**Stadt-Theater.**

Dienstag den 3. Juli: Sechste polnische Vorstellung der Gesellschaft des Theater-Directeurs Hrn. von Raszewski und zum Benefiz derselben: Der Weihnachtabend oder Marie Rosa; Großes Melodrama aus dem Französischen des Armand, Armand und Adrien. Uebersetzt in Warschau. Musik von W. B. S., in 7 Abtheilungen.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung der Natural-Verpflegungs- und Vivonacs-Bedürfnisse für die im Monat September in der Nähe von Posen üben den Truppen-Detachements der Königl. 10ten Division, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden, und sind die desfalligen Bedingungen bei dem hiesigen Proviandante einzusehen.

Kautionsfähige Unternehmer, welche auf diese Lieferung einzugehen beabsichtigen, haben ihre diesfälligen schriftlichen und versiegelten Offerten mit der Bezeichnung „Militair-Verpflegung-Offerte“, bis zum 20sten Juli c. portofrei an uns einzureichen, an welchem Tage die Eröffnung derselben in dem zu diesem Behuf Vormittags 10 Uhr vor unserem Deputirten, dem Assessor Messerschmidt, anberaumten Termine erfolgen und nach Befinden der Umständen das Weitere sogleich beschlossen werden wird.

Posen, den 27. Juni 1838.

Königl. Intendantur V. Armee-Corps.

Der Schuhmacher Ferdinand Vellin aus Rions, und dessen Braut Dorothea Elisabeth Feist aus Radoszkowo-Hauland, haben mittelst Ehevertrages vom 11ten Juni 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schrimm den 20. Juni 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Mechanisches und physikalisches Theater.**  
Heute Dienstag brillante Kunstvorstellung in der natürlichen Magie durch Professor Heesboe aus Amsterdam. Anfang 7½ Uhr. Das Nähere durch die Anschlagzettel.



Da der große weibliche Riesen-Elephant nur noch eine kurze Zeit hier bleibt, wird ein hochzuverehrendes Publikum ersucht um geneigten Zuspruch. Der Schau-Platz ist auf dem Kämmerlei-Platz. Der 1ste Platz 5 Egr., der 2te Platz 2½ Egr. Kinder unter 8 Jahren die Hälfte. Posen den 2. Juli 1838.

C. F. Klatt.

Sechs fette Ochsen stehen zum Verkauf in Lomnice bei Wemtschen.

**Börse von Berlin.**

| Den 30. Juni 1838.                            | Zins-Fuls. | Preufs. Cour. Briefe | Geld    |
|---|------------|----------------------|---------|
| Staats-Schuldscheine . . . . .                | 4          | 103 1/2              | 102 1/2 |
| Preuss. Engl. Obligat. 1830 . . . . .         | 4          | 103 1/2              | 102 1/2 |
| Präm. Scheine d. Seehandlung . . . . .        | —          | 65 1/2               | 65 1/2  |
| Kurm. Oblig. mit lauf. Coup. . . . .          | 4          | 103 1/2              | 103     |
| Neum. Inter. Scheine dto. . . . .             | 4          | —                    | 102 1/2 |
| Berliner Stadt-Obligationen . . . . .         | 4          | 103 1/4              | 102 1/4 |
| Königsberger dito . . . . .                   | 4          | —                    | —       |
| Elbinger dito . . . . .                       | 4 1/2      | —                    | —       |
| Danz. dito v. in T. . . . .                   | —          | 43 1/2               | —       |
| Westpreussische Pfandbriefe . . . . .         | 4          | —                    | 101 1/2 |
| dito dito . . . . .                           | 3 1/2      | 99 1/2               | 99 1/2  |
| Grossherz. Posensche Pfandbriefe . . . . .    | 4          | 105                  | —       |
| Ostpreussische dito . . . . .                 | 4          | —                    | 101 1/2 |
| dito dito . . . . .                           | 3 1/2      | 99 1/2               | 99 1/2  |
| Pommersche dito . . . . .                     | 4          | —                    | —       |
| dito dito . . . . .                           | 3 1/2      | 100 1/2              | 100 1/2 |
| Kur- und Neun ä kische dito . . . . .         | 4          | —                    | —       |
| dito dito dito . . . . .                      | 3 1/2      | 100 1/2              | 100 1/2 |
| Schlesische dito . . . . .                    | 4          | 104 1/2              | —       |
| Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur- u. Neu. . . . . | —          | 91 1/2               | 90 1/2  |
| Gold al marco . . . . .                       | —          | 215 1/2              | 214 1/2 |
| Neue Ducaten . . . . .                        | —          | 184                  | —       |
| Friedrichsd'or . . . . .                      | —          | 13 1/2               | 13 1/2  |
| Andere Goldmünzen à 5 Thl. . . . .            | —          | 13 1/2               | 13 1/2  |
| Disconto . . . . .                            | —          | 3                    | 4       |

**Marktpreise vom Getreide.**

Berlin, den 28. Juni 1838.

Zu Lande: Weizen 2 Rthlr.; Roggen 1 Rthlr. 13 Egr. 9 Pf., auch 1 Rthlr. 10 Egr. 6 Pf.; große Gerste 1 Rthlr. 5 Egr.; Hafer 1 Rthlr. 3 Egr. 9 Pf., auch 1 Rthlr. 1 Egr. 3 Pf.

Zu Wasser: Weizen (weißer) 2 Rthlr. 18 Egr. 9 Pf., auch 2 Rthlr. 15 Egr. und 2 Rthlr. 10 Egr.; Roggen 1 Rthlr. 15 Egr., auch 1 Rthlr. 12 Egr. 6 Pf.; große Gerste 1 Rthlr. 3 Egr. 9 Pf.; Hafer 1 Rthlr. 2 Egr. 6 Pf., auch 27 Egr. 6 Pf.; Erbsen schlechte Sorte, 1 Rthlr. 15 Egr.

Mittwoch, den 27. Juni 1838.

Das Schock Stroh 6 Rthlr., auch 4 Rthlr. 15 Egr.; der Centner Heu 1 Rthlr. 2 Egr. 6 Pf. auch 20 Egr.

**Brantwein-Preise in Berlin,**  
vom 22. bis 28. Juni 1838.

Das Faß von 200 Quart nach Trolles 54 pCt., nach Richter 40 pCt., gegen baare Zahlung und sofortige Ablieferung: Korn-Brantwein 18 Rthlr. 22 Egr. 6 Pf., auch 18 Rthlr.; Kartoffel-Brantwein 17 Rthlr. 15 Egr., auch 16 Rthlr. 15 Egr.

**Kartoffel-Preise.**

Der Scheffel Kartoffeln 15 Egr., auch 9 Egr.